

Dauthendey, Max: Nur der Verliebte träumend lacht und nie erwacht (1892)

- 1 Der Morgenmond geht krumm und weiß
- 2 Nach einer Nacht, gealtert wie ein Greis,
- 3 Stumm ohne Schein ins Feld hinein.

- 4 Die Schwalben ziehen Schleifen um das Dach
- 5 Und eilen wie die Morgenboten wach.
- 6 Wie ein Geschoß reißt jede sich vom Giebel los.

- 7 Vom Nachtgespenst blieb nicht ein Schatten da,
- 8 Und jeder Baum steht neu im Morgen nah.
- 9 Nur der Verliebte träumend lacht und nie erwacht.

(Textopus: Nur der Verliebte träumend lacht und nie erwacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poetry/11111.html>)